

KONZEPT FÜR SCHUL- UND BERUFSORIENTIERUNG

Die Schul- und Berufsorientierung soll einerseits das Schulbild in der Außendarstellung schärfen und andererseits unseren Absolventen und Absolventinnen Studien- und Arbeitsmöglichkeiten aufzeigen.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

Informationsveranstaltungen für Mittelschüler*innen und deren Eltern:

- Tage der offenen Tür: In Absprache mit den Mittelschulen werden Tage der offenen Tür mit allgemeiner Einführung, „Schnupperstunden“ und einer medial-visuellen Vorstellung der Schule angeboten.
- Informationsnachmittag und Informationsabend für Eltern
- Einzelgespräche und Schulführungen nach Vereinbarung

Informationen für interne und externe Schüler*innen, die die Schule wechseln möchten, gibt es während des ganzen Schuljahres nach Bedarf (siehe Übertritt von Schülerinnen und Schülern im Laufe des Schuljahres).

Informationen für Schüler*innen der 3., 4. und 5. Klassen

Die Schüler*innen absolvieren ein max. zweiwöchiges Praktikum. Dabei suchen sie sich selbstständig und eigenverantwortlich eine ihren Neigungen entsprechende Praktikumsstelle (siehe Richtlinien für die Organisation Tätigkeiten im Bereich „Übergreifende Kompetenzen und Orientierung“. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, am Projekt „Rendezvous mit dem Traumberuf“ teilzunehmen. Von Seiten der Schule werden eine Reihe von Vorträgen und Tätigkeiten geplant, die berufsorientierenden Charakter haben. In diesem Bereich arbeitet die Schule mit vielen Institutionen und Bildungsträgern zusammen.

Informationsveranstaltungen für die Schüler*innen der 5. Klassen:

- Aufgrund der Erfahrung, dass Tage der offenen Tür an den Universitäten oft unergiebig sind, und weil es der Schule nicht zusteht, die eine oder die andere Universität zu bevorzugen, werden die Tage der offenen Tür nicht klassenweise besucht. Jeder Schülerin und jedem Schüler werden aber zwei unterrichtsfreie Tage genehmigt, um Besuche an einer Universität vorzunehmen.
- Externe Angebote zur Studien- und Berufsorientierung an der eigenen Schule werden gerne angenommen. So finden, sofern die Schüler*innen ihr Interesse bekunden und die Veranstaltungen angenommen werden, Info-Veranstaltungen der Berufsberatung, des Amtes für Berufs- und Studienberatung, anderer Einrichtungen wie Carabinieri, Wirtschaftsorganisationen usw. während der Unterrichtszeit statt.
- gezielte Orientierungsmaßnahmen durch externe Referentinnen oder Referenten aus dem Studienbereich und der Berufswelt (Südtiroler Hochschüler*innenschaft, PBZ, ...)
- Außerhalb und teilweise während der Unterrichtszeit können die Schüler*innen vom alljährlichen Studienorientierungsangebot des PBZ Bruneck Gebrauch machen.
- Jede Lehrperson, vor allem aber die Klassenvorstände, beraten die Schüler*innen innerhalb und außerhalb des Unterrichts in Bezug auf deren Eignung für bestimmte Studienrichtungen oder Berufe.
- Orientierungsmaßnahmen durch Erfahrungsberichte und Referate ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Schule
- verstärkte Orientierungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Berufswelt
 - Besuch des Tages der Industrie und Nutzung der Angebote des Unternehmensverbandes.
 - Berufssafari an der WFO und der TFO (Vorstellung diverser Betriebe aus der Umgebung)
 - Vorstellung verschiedener Berufskarrieren Betriebsbesichtigungen in Zusammenarbeit mit dem Industriellenverband und lokalen Unternehmen
- Projekt: Assessment Center für eine ausgewählte Klasse
- Besuch und Mitarbeit von/bei „Bildungsmessen“ (Futurum, MINT, BEST, ...)